

THUR. LANDTAG POST  
08.04.2020 10:01  
THUR. LANDTAG POST  
08.04.2020 11:58

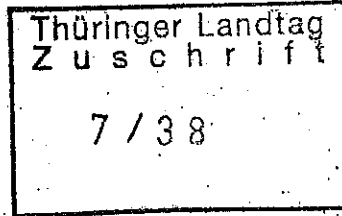


tlv  
thüringer  
lehrerverband

7706/2020

Den Mitgliedern des

.....*ABJS*.....



*zu Drs. 7/153*

Tschalkowskistr. 22

D-99096 Erfurt

Telefon

Telefax 0361-302526-5932

eMail post@tlv.de

Internet www.tlv.de

**Stellungnahme des tlv thüringer lehrerverband zum**

## **Sechsten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes: nachhaltige Stärkung der Schulsozialarbeit**

Erfurt, 07.04.2020

Sehr geehrte , sehr geehrte Damen und Herren,

gern kommen wir hiermit der Aufforderung aus Ihrem Schreiben vom 25. Februar 2020 (Az: Drs. 7/153) nach und nehmen zu dem obengenannten Gesetzesentwurf wie folgt Stellung:

Der tlv begrüßt es, dass Sie sich die nachhaltige Stärkung der Schulsozialarbeit zum Ziel gesetzt haben. Der Beschluss, den jährlichen Betrag in Höhe von 22.251.000 Euro künftig festzuschreiben, kann es ermöglichen, Schulsozialarbeit an mehr Schulen unseres Landes fest und dauerhaft zu verankern.

Dieser Gesetzesentwurf wird der Bedeutung der Schulsozialarbeit wesentlich besser gerecht, und die Schulsozialarbeiter/innen – als wichtige Partner der vom tlv schon lange geforderten multiprofessionellen Teams – erhalten in Bezug auf ihre Arbeitsplätze endlich Sicherheit. Für besonders erachten wir die Formulierung "rechtliche Verankerung... als künftige jährliche Mindestförderung...". Damit erhalten alle Beteiligten mehr Planungssicherheit, während gleichzeitig eine weitere Aufstockung der Maßnahmen möglich ist. Die mit der Budgetaufstockung verbundene Erhöhung des Kontingents um 180 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter ist ebenfalls zu begrüßen. Wir erwarten jedoch, dass hier weiter aufgestockt wird, um die flächendeckende Versorgung dauerhaft zu gewährleisten. Unseres Wissens wird mit den zusätzlichen 180 die Anzahl der Schulsozialarbeiter knapp verdoppelt - für 800 Schulen ist das immer noch zu wenig.



TLV/4559/20/0

Insbesondere die folgenden Fragen sind aus unserer Sicht noch zu klären:

1. Wie erfolgt die Verteilung dieser 180 neuen Stellen?
2. Gibt es genügend ausgebildete Personen, die diese Stellen besetzen können?
3. In welchem Zeitraum soll dieser Personenkreis seine Arbeit antreten?

Im Übrigen lohnt es sich, den Blick nach Nordeuropa zu richten. Dort arbeiten multiprofessionelle Teams an Schulen kooperativ und eng zusammen, um das Bestmögliche für Kinder und Jugendliche zu erreichen. Dies ist ein konstitutives Element, das den Schulen dort einen hohen Qualitätsstandard sichert. Der Beschluss des Gesetzesentwurfes wäre ein Baustein, um den nordeuropäischen Qualitätsstandard schrittweise auch an Thüringer Schulen etablieren zu können.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, uns zu diesem wichtigen Thema zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

tlv thüringer lehrerverband